



Gemeindeabstimmung vom 29. November 2026

BOTSCHAFT

des Stadtrats an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
betreffend

BUDGET DER ERFOLGSRECHNUNG 2027

Inhaltsübersicht

Das Wichtigste in Kürze.....	3
Das Budget der Erfolgsrechnung 2027 im Detail.....	5
1. Erfolgsrechnung auf Stufe steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt	5
1.1 Aufwandpositionen im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt	6
1.1.1 Personalaufwand	7
1.1.2 Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	7
1.1.3 Abschreibungsaufwand.....	7
1.1.4 Transferaufwand	8
1.1.5 Interne Verrechnungen.....	8
1.2 Ertragspositionen im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt	8
1.2.1 Fiskalertrag	9
1.2.2 Regalien und Konzessionen	9
1.2.3 Entgelte	9
1.2.4 Transferertrag.....	10
1.2.5 Interne Verrechnungen.....	10
1.3 Finanzergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts.....	10
1.4 Ausserordentliche Positionen.....	10
2. Spezialfinanzierungen	11
2.1 Abwasserentsorgung.....	11
2.2 Kehrrichtbeseitigung	11
2.3 Feuerwehr	11
2.4 Jahresergebnisse und Eigenkapitalpositionen	12
3. Erfolgsrechnung auf Stufe Gesamthaushalt (= steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt <i>inklusive</i> Spezialfinanzierungen)	13
4. Beurteilung des Budgets 2027	14
5. Erläuterungen zur Finanz- und Investitionsplanung	14
5.1 Der Finanzplan 2027 – 2031	14
5.2 Der Investitionsplan 2027 – 2031	16
6. Konsequenzen bei einer Ablehnung der Vorlage.....	17
7. Beratungen im Stadtrat	17
8. Gemeindebeschluss.....	18

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger

Sie finden nachfolgend im grau hinterlegten Text das Wichtigste zum Budget 2027 in Kürze. Ab Seite 5 finden Sie dazu weiterführende und detailliertere Ausführungen.

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget der Erfolgsrechnung 2027

Das Budget 2027 umfasst den **Gesamthaushalt**, der aus dem **steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt** und den **Spezialfinanzierungen** besteht.

A. Der **steuerfinanzierte Allgemeine Haushalt** basiert auf:

- einer unveränderten Steueranlage von 1.44 Einheiten.
- einer unveränderten Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des amtlichen Wertes.

Das budgetierte Defizit der Erfolgsrechnung 2027 für den steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt beträgt Fr. – 1.98 Mio.

Das Ergebnis fällt gegenüber dem *Ergebnis im Budget 2026* (Fr. – 2.60 Mio.) um rund Fr. 0.62 Mio. besser aus und liegt innerhalb der im Budgetprozess vorgegebenen Marke eines maximal zulässigen Defizits von Fr. 2.0 Mio. Mit dem budgetierten Ergebnis von Fr. – 1.98 Mio. in der Erfolgsrechnung des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts wird per Ende des Jahres 2027 ein Bilanzüberschuss von rund Fr. 67.27 Mio. prognostiziert.

Die Verbesserung im Budgetergebnis 2027 des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts gegenüber dem Budget 2026 ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Wesentliche Beiträge leisten die höheren Fiskalerträge von Fr. 2.01 Mio. sowie das um Fr. 3.60 Mio. bessere Ergebnis beim Transferertrag. Demgegenüber wird beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ein Mehraufwand von Fr. 1.23 Mio. erwartet. Zudem fallen ausserordentliche Aufwände von netto Fr. 1.45 Mio. an (insb. zufolge reglementarischer, einmaliger Starteinlage in die neue Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt [SF NEW]).

- B. Die kantonalrechtlich vorgeschriebenen und eigenwirtschaftlich betriebenen **Spezialfinanzierungen** (Kehrichtbeseitigung, Abwasserentsorgung und Feuerwehr) schliessen im Budget 2027 kumuliert mit einem Defizit von Fr. – 0.50 Mio. ab.
- C. Das **Defizit des Gesamthaushalts 2027** (steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt [Fr. – 1.98 Mio.] und Spezialfinanzierungen [Fr. – 0.50 Mio.]) **beträgt Fr. – 2.48 Mio.**

Die geplanten Investitionen im Jahr 2027

Die massgebenden geplanten **Bruttoinvestitionen** für das Jahr 2027 betragen gemäss Investitionsplan 2027 – 2031 rund Fr. 29.1 Mio. (inklusive Investitionen in die Spezialfinanzierungen und in die Liegenschaften des Finanzvermögens). Nach dem Abzug der erwarteten Subventionen und Beiträge Dritter beträgt das **Nettoinvestitionsvolumen** im Jahr 2027 Fr. 23.8 Mio. **Davon sind rund Fr. 19.7 Mio. für steuerfinanzierte Investitionsvorhaben vorgesehen.**

Die Detailausführungen zu den geplanten Investitionen finden Sie unter Ziffer 5.2 dieser Botschaft. Insbesondere führt der dortige Text Überlegungen zur Ausführungswahrscheinlichkeit der Investitionen aus (sogenannte "bewertete" und "unbewertete" Investitionen; obige Zahlen sind die unbewerteten Summen).

Die Ausgaben der Investitionsrechnung fliessen nach der Fertigstellung der Investitionsprojekte und ihrer buchhalterischen Aktivierung über die Abschreibungsaufwendungen in die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen ein.

Ergebnisübersicht

a) Ergebnis im Budget 2027 des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts:

Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026	
	in TFr.		in TFr.	
Ergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	-1'983		-2'603	

b) Ergebnisse im Budget 2027 der Spezialfinanzierungen:

Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026	
	in TFr.		in TFr.	
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	-497		-63	
Ergebnis Spezialfinanzierung Kehrichtbeseitigung	91		38	
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	-97		-238	
Total Ergebnisse der Spezialfinanzierungen	-503		-263	

c) Ergebnis im Budget 2027 des Gesamthaushalts:

Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026	
	in TFr.		in TFr.	
Ergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	-2'485		-2'866	

Beratung im Stadtrat

Der Stadtrat befasste sich an seiner Sitzung vom 24. August 2026 mit der Vorlage. In der Schlussabstimmung stimmte der Stadtrat der Vorlage mit **XX** Ja-Stimmen gegen **XX** Nein-Stimmen, bei **XX** Enthaltungen, zu und beantragt Ihnen Zustimmung.

Das Budget der Erfolgsrechnung 2027 im Detail

Vorbemerkung: Der städtische Gesamthaushalt besteht aus dem steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt und den Spezialfinanzierungen. Zuerst wird nachfolgend der steuerfinanzierte Allgemeine Haushalt dargestellt (Ziffer 1). Anschliessend folgen Ausführungen zu den drei wichtigsten Spezialfinanzierungen (Ziffer 2). Am Schluss wird der Gesamthaushalt dargestellt (Ziffer 3), verbunden mit einer Würdigung des Budgets 2027 (Ziffer 4) und Hinweisen zur Finanz- und Investitionsplanung (Ziffer 5).

1. Erfolgsrechnung auf Stufe steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt

(ohne Spezialfinanzierungen; siehe dazu Ziffer 3)

Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026	
	in Fr.	%	in Fr.	%
Betrieblicher Aufwand	-96'905'500	100.0	-93'658'700	100.0
Personalaufwand	-23'980'100	24.7	-24'111'700	25.7
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-16'542'700	17.1	-15'311'900	16.3
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'761'800	4.9	-4'682'300	5.0
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	-20'000	0.0	-20'000	0.0
Transferaufwand	-46'935'700	48.4	-44'835'500	47.9
Durchlaufende Beiträge	0	0.0	0	0.0
Interne Verrechnungen	-4'665'200	4.8	-4'697'300	5.0
Betrieblicher Ertrag	94'152'700	100.0	88'873'600	100.0
Fiskalertrag	47'137'400	50.1	45'071'800	50.7
Regalien und Konzessionen	1'825'400	1.9	1'827'800	2.1
Entgelte	11'717'700	12.4	12'119'500	13.6
Verschiedene Erträge	362'300	0.4	315'500	0.4
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	17'000	0.0	17'000	0.0
Transferertrag	28'427'700	30.2	24'824'700	27.9
Durchlaufende Beiträge	0	0.0	0	0.0
Interne Verrechnungen	4'665'200	5.0	4'697'300	5.3
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'752'800		-4'785'100	
Finanzaufwand	-1'818'300		-1'659'900	
Finanzertrag	4'038'400		3'842'200	
Ergebnis aus Finanzierung	2'220'100		2'182'300	
Operatives Ergebnis	-532'700		-2'602'800	
Ausserordentlicher Aufwand	-4'250'000		0	
Ausserordentlicher Ertrag	2'800'000		0	
Ausserordentliches Ergebnis	-1'450'000		0	
Ergebnis steuerfinanzierter Haushalt	-1'982'700		-2'602'800	

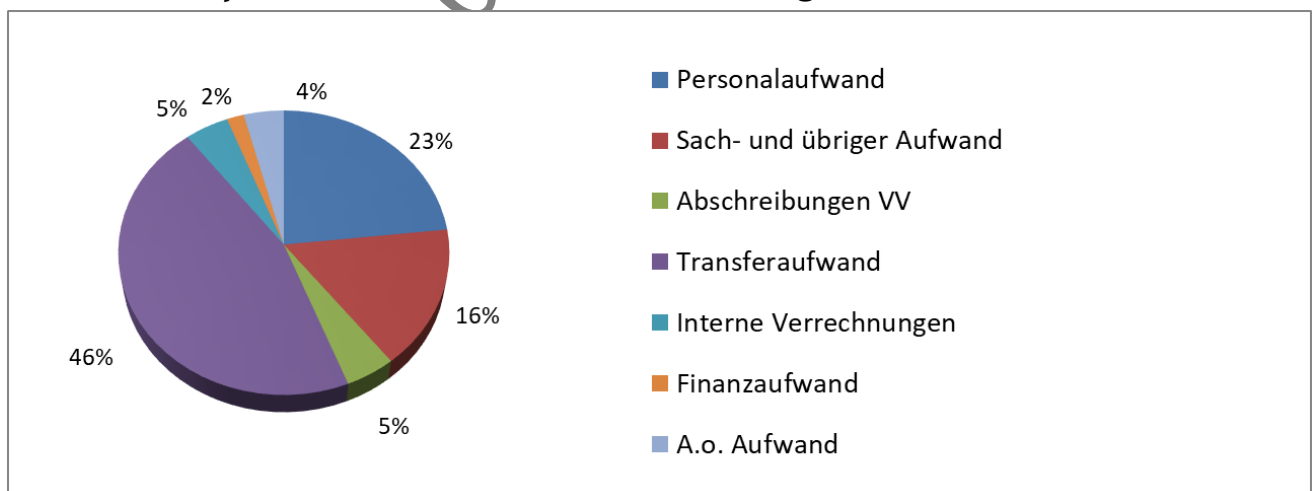
Das **budgetierte Defizit der Erfolgsrechnung 2027 des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts** beträgt **Fr. – 1.98 Mio.**, was im *Vergleich zum Budget 2026* eine Verminderung des Jahresdefizits um Fr. 0.62 Mio. bedeutet. Die im Budgetprozess gemachte Vorgabe eines maximal zulässigen Defizits von Fr. – 2.0 Mio. konnte eingehalten werden.

Die Verbesserung im Budgetergebnis 2027 des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts gegenüber dem Budget 2026 ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Wesentliche Beiträge leisten die höheren Fiskalerträge von Fr. 2.07 Mio. sowie das um Fr. 3.60 Mio. bessere Ergebnis beim Transferertrag. Der Personalaufwand ist leicht tiefer veranschlagt (Fr. – 0.13 Mio.). Dagegen wird bei den Hauptpositionen des Sach- und übrigen Betriebsaufwands ein Mehraufwand von Fr. 1.23 Mio. erwartet, ebenso ist eine Zunahme um 2.1 Mio. beim kaum beeinflussbaren Transferaufwand budgetiert.

Das Budget 2027 sieht erstmals reglementarische Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt (SF NEW) für die baulichen Massnahmen an den Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen vor. Damit erklären sich auch die ausserordentlichen Aufwände von netto Fr. 1.45 Mio. Ohne die reglementarisch vorgesehene, einmalige Starteinlage von Fr. 2.0 Mio. in die SF NEW zum künftigen Abbau des Unterhaltsstaus würde ein ausgeglichenes Budget vorliegen.

Mit dem budgetierten Ergebnis von Fr. – 1.98 Mio. in der Erfolgsrechnung des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts wird **per Ende des Jahres 2027 ein Bilanzüberschuss von rund Fr. 67.27 Mio.** prognostiziert.

1.1 Aufwandpositionen im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt



Der Gesamtaufwand im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt beläuft sich auf Fr. 102.97 Mio. Der betriebliche Aufwand steigt um rund Fr. 3.25 Mio. (+ 3.5 %) im Vergleich zum Budget 2026. Nachfolgend finden Sie zu den wichtigsten Aufwandpositionen der grafischen Darstellung detailliertere Erläuterungen:

1.1.1 Personalaufwand

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 23'980'100	Fr. 24'111'700	Fr. 22'913'602

Der Personalaufwand sinkt gegenüber dem Budgetwert 2026 geringfügig um rund Fr. 0.13 Mio. bzw. 0.5 %. Im budgetierten Wert ist eine Besoldungsreserve mit Fr. 0.49 Mio. eingerechnet. Diese Besoldungsreserve steht dem Gemeinderat per Ende des Jahres 2026 im Rahmen der "Lohnrunde 2027" für eine mögliche Erhöhung der Gesamtlohnsumme zur Kompensation der Teuerung und für individuelle Lohnmassnahmen gemäss dem leistungsorientierten Lohnsystem zur Verfügung. Der Gemeinderat muss diese Besoldungsreserve jedoch nicht ausschöpfen, es handelt sich lediglich um eine Obergrenze.

1.1.2 Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 16'542'700	Fr. 15'311'900	Fr. 16'096'651

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand entsteht der höhere Aufwand (Fr. 1.23 Mio.) u.a. aufgrund der wachsenden Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare, sowie wegen Mehrausgaben beim zunehmend aufgestauten baulichen Unterhalt oder auch für den Ausbau der Schulsozialarbeit.

1.1.3 Abschreibungsaufwand

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 4'761'800	Fr. 4'682'300	Fr. 4'521'288

Der Abschreibungsaufwand setzt sich aus zwei Unterkategorien zusammen: Seit der Einführung des überarbeiteten Harmonisierten Rechnungsmodells ("HRM2") wird das per Stichtag 31. Dezember 2015 vorhandene Verwaltungsvermögen über einen Zeitraum von 16 Jahren – somit bis in das Jahr 2031 – linear abgeschrieben. Ergänzend dazu führen die neu aktivierten Investitionen seit dem Jahr 2016 zu weiterem Abschreibungsaufwand. Der Abschreibungsaufwand setzt sich also wie folgt zusammen:

- lineare Abschreibungen über 16 Jahre (Verwaltungsvermögen nach alter Rechnungslegungsnorm per 31. Dezember 2015) Fr. 2.15 Mio.
- Abschreibungen der aktivierten Investitionen im abschreibungspflichtigen Verwaltungsvermögen seit 2016 (nach Nutzungsdauer-Kategorien) Fr. 2.61 Mio.
- Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen** **Fr. 4.76 Mio.**

1.1.4 Transferaufwand

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 46'935'700	Fr. 44'835'500	Fr. 44'907'998

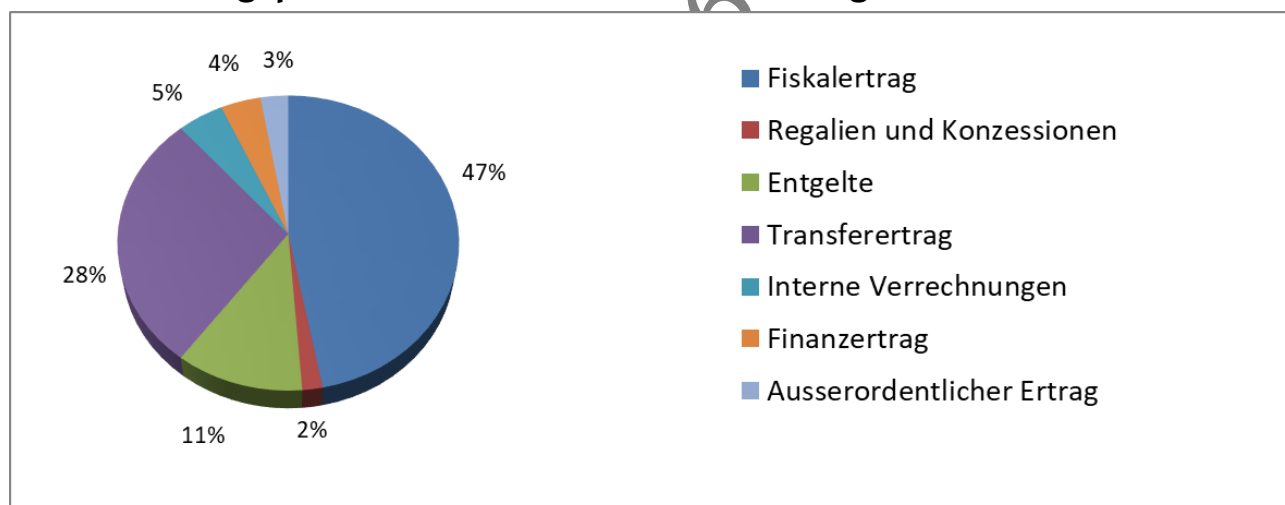
Im Transferaufwand sind alle Zahlungen an Dritte (Bund, Kanton, andere Gemeinden, Unternehmen, Vereine, Private) enthalten, denen keine direkten Gegenleistungen gegenüberstehen (im Gegensatz zum Beispiel beim Sach- und Personalaufwand). Die Transferaufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Budget 2026 um Fr. 2.10 Mio. (+ 1.8 %), wobei im Wesentlichen der Lastenausgleich Sozialhilfe mit Fr. + 0.6 Mio. und Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe, Alimente, Beiträge Tagesschulen) mit Fr. + 1.1 Mio. zu Buche stehen.

1.1.5 Interne Verrechnungen

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 4'665'200	Fr. 4'697'300	Fr. 4'279'796

Bei den internen Verrechnungen handelt es sich um erfolgsneutrale Aufwandpositionen von städtischen Organisationseinheiten (für die Ertragsbuchungen siehe Ziffer 1.2.5).

1.2 Ertragspositionen im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt



Der Gesamtertrag im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt beläuft sich auf Fr. 100.99 Mio.

Der betriebliche Ertrag (Fr. 94.15 Mio.) erhöht sich um rund Fr. 5.28 Mio. (5.9 %) gegenüber dem Budget 2026. Nachfolgend finden Sie zu den wichtigsten Ertragspositionen der grafischen Darstellung detailliertere Erläuterungen:

1.2.1 Fiskalertrag

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 47'137'400	Fr. 45'071'800	Fr. 49'866'644

Der erwartete Fiskalertrag (= Steuereinnahmen) im Jahr 2027 verzeichnet gegenüber dem Budget 2026 einen Zuwachs um Fr. 2.07 Mio. als Folge angepasster bzw. möglichst präzise abgebildeter Ertragserwartungen aus den Veranlagungen der steuerpflichtigen Personen. Demgegenüber können nicht planmässig Steuereinnahmen im Umfang des ausserordentlich guten Rechnungsjahres 2025 erwartet werden:

- Bei den **Einkommenssteuern natürlicher Personen** wird im Vergleich zum Budget 2026 ein um Fr. 0.90 Mio. höherer Ertrag, ausmachend insgesamt Fr. 27.90 Mio., erwartet.
- Bei den **Vermögenssteuern natürlicher Personen** wird im Vergleich zum Budget 2026 ein um Fr. 0.20 Mio. höherer Ertrag, ausmachend insgesamt Fr. 3.60 Mio., erwartet.
- Bei den **Gewinnsteuern juristischer Personen** wird im Vergleich zum Budget 2026 basierend auf einer Mehrjahresbetrachtung der Einnahmen in den letzten Jahren ein um Fr. 0.58 Mio. höherer Ertrag, ausmachend insgesamt Fr. 6.70 Mio., erwartet.
- Bei den **Liegenschaftssteuern** wird im Vergleich zum Budget 2026 der gleiche Wert von Fr. 4.30 Mio. budgetiert.
- Bei den **Grundstückgewinnsteuern** wird der gleiche Wert von Fr. 0.90 Mio. wie im Budget 2026 erfasst.

1.2.2 Regalien und Konzessionen

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 1'825'400	Fr. 1'827'800	Fr. 864'045

Bei den Regalien und Konzessionen wird, wie schon im Budget 2026, mit der inzwischen eingeführten Konzessionsabgabe auf Gas und der erhöhten Konzessionsabgabe im Bereich der Stromversorgung gerechnet.

1.2.3 Entgelte

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 11'717'700	Fr. 12'119'500	Fr. 11'439'550

Die Entgelte nehmen gegenüber dem Budgetwert 2026 um Fr. 0.40 Mio. oder 3.3 % ab. Es wird insbesondere mit tieferen Einnahmen bei der wirtschaftlichen Hilfe im Bereich der Sozialhilfe (Fr. – 0.42 Mio.) gerechnet.

1.2.4 Transferertrag

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 28'427'700	Fr. 24'824'700	Fr. 24'083'739

Der budgetierte Transferertrag weist gegenüber dem Budget 2026 eine Zunahme von rund Fr. 3.60 Mio. oder + 14.5 % aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2025 resultiert ein Plus von Fr. 4.34 Mio. Die Zunahme resultiert aus unterschiedlichen Entwicklungen. Im Folgenden die wichtigsten Aspekte:

- Zunahme aufgrund der kantonal für Langenthal eingeführten pauschalen Abgeltung der Zentrumslasten: Fr. + 3.69 Mio.
- Abnahme Finanzausgleich "Disparitätenabbau": Fr. - 1.66 Mio.
- Zunahme der Vergütung des Lastenausgleichs Sozialhilfe: Fr. + 1.09 Mio.

1.2.5 Interne Verrechnungen

Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Fr. 4'665'200	Fr. 4'697'300	Fr. 4'279'796

Bei den internen Verrechnungen handelt es sich um erfolgsneutrale Ertragspositionen von städtischen Organisationseinheiten (für die Aufwandsbuchung siehe Ziffer 1.1.5).

1.3 Finanzergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts

in Fr.	Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Finanzaufwand	Fr. -1'818'300	Fr. -1'659'900	Fr. -1'892'047
Finanzertrag	Fr. 4'038'400	Fr. 3'842'200	Fr. 7'069'325
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 2'220'100	Fr. 2'182'300	Fr. 5'177'278

Das Finanzergebnis sieht einen Nettoertrag von rund Fr. 2.20 Mio. vor. Das Ergebnis ist durch im Vergleich zum Budget 2026 höhere Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen und höhere Erträge aus den Kapitalanlagen bestimmt. In der Summe trägt diese Konstellation im Vergleich um Budget 2026 zu einer Ergebnisverbesserung von Fr. 0.04 Mio. bei.

1.4 Ausserordentliche Positionen

in Fr.	Budget 2027	Budget 2026	Jahresrechnung 2025
Ausserordentlicher Aufwand	-4'250'000	0	-4'166'620
Ausserordentlicher Ertrag	2'800'000	0	734'322
Ausserordentliches Ergebnis	-1'450'000	0	-3'432'298

Das **ausserordentliche Ergebnis** zeigt eine Veränderung von Fr. - 1.45 Mio. gegenüber dem Budget 2026. Im Budget 2027 wird erstmals – im Gegensatz zum Budget 2026 – ein ausserordentlicher Aufwand und ein ausserordentlicher Ertrag budgetiert. Beide Positionen betreffen die hier verbuchte Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt (SF NEW). Ins Gewicht fällt namentlich die reglementarisch vorgesehene Starteinlage von Fr. 2.0 Mio. per 2027.

2. Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind eigene Rechnungskreise der städtischen Rechnung mit zweckgebundenen, nicht aus Steuergeldern stammenden Finanzierungen (Gebühren, Ersatzabgaben). Die Budgets der drei kantonalrechtlich vorgeschriebenen und eigenwirtschaftlich betriebenen Spezialfinanzierungen erwarten die nachfolgenden Ergebnisse:

2.1 Abwasserentsorgung

Das budgetierte Ergebnis 2027 der Spezialfinanzierung Abwasser (Fr. – 0.50 Mio.) weist im Vergleich zum Budget 2026 (Fr. – 0.06 Mio.) ein schlechteres Resultat aus. Die im Jahr 2026 geltenden Gebühren werden auch im Budget 2027 miteingerechnet. Mit dem budgetierten Ergebnis wird der hohe Bestand in der Spezialfinanzierung Abwasser weiter kalkuliert sinken.

Per 31. Dezember 2025 betrugen die Reserven der Spezialfinanzierung Abwasser noch Fr. 13.67 Mio. (Vorjahr: Fr. 14.54 Mio.).

2.2 Kehrlichtbeseitigung

Im Budget 2027 wird für die Spezialfinanzierung Kehrlichtbeseitigung ein Ertragsüberschuss von Fr. 0.09 Mio. ausgewiesen, was gegenüber dem Budget 2026 (Fr. 0.04 Mio.) einer weiteren Verbesserung entspricht. Diese ist auf die Erhöhung der Grundgebühr und der Grüngutgebühr zurückzuführen. Damit wird sichergestellt, dass die Spezialfinanzierung Kehrlichtbeseitigung in der kantonalrechtlich vorgegebenen Frist wieder kostendeckend betrieben werden kann.

Per 31. Dezember 2025 betrug der Kapitalbestand der Spezialfinanzierung Kehrlichtbeseitigung Fr. – 0.40 Mio. (Vorjahr: Fr. – 0.32 Mio.).

2.3 Feuerwehr

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Feuerwehr verbessert sich im Jahr 2027 auf Fr. 0.10 Mio. gegenüber Fr. 0.24 Mio. im Budget 2026. Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den Mehreinnahmen bei den Entgelten (Zunahme um Fr. 0.18 Mio.) aufgrund der beschlossenen Revision des Feuerwehrreglements.

Per 31. Dezember 2025 betrugen die Reserven der Spezialfinanzierung Feuerwehr Fr. 0.85 Mio. (Vorjahr: Fr. 1.25 Mio.). Mit den geplanten Defiziten für die Jahre 2026 und 2027 sind zwar weitere geringe Reduktionen eingeplant. Mit der vom Stadtrat im Jahr 2025 beschlossenen Revision des Feuerwehrreglements sowie der per 1. Januar 2026 in Kraft getretenen neuen Feuerwehrverordnung ist jedoch sichergestellt, dass der Kapitalbestand mittels Erhöhung der Ersatzabgaben positiv bleibt.

2.4 Jahresergebnisse und Eigenkapitalpositionen

Die zweiseitigen Spezialfinanzierungen "Abwasserentsorgung", "Kehrichtbeseitigung" und "Feuerwehr" werden wie der steuerfinanzierte Allgemeine Haushalt als eigene Ergebnisse ausgewiesen. Diese sehen im Budget 2027 wie folgt aus:

Jahresergebnisse	Budget 2027
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	Fr. - 496'600.00
Spezialfinanzierung Kehrichtbeseitigung	Fr. + 91'400.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	Fr. - 97'000.00
Total Spezialfinanzierungen	Fr. - 502'200.00
Jahresergebnis steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt	Fr. - 1'982'700.00
Jahresergebnis Gesamthaushalt	Fr. - 2'484'900.00

Prognostizierter Bestand der Eigenkapitalien der wichtigsten Spezialfinanzierungen	per 31. Dezember 2027
Spezialfinanzierung Abwasser	Fr. 13'106'799.00
Spezialfinanzierung Kehricht	Fr. - 271'334.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	Fr. 514'456.00

3. Erfolgsrechnung auf Stufe Gesamthaushalt (= steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt *inklusive* Spezialfinanzierungen)

Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026	
	in Fr.	%	in Fr.	%
Betrieblicher Aufwand	-103'979'200	100.0	-100'829'400	100.0
Personalaufwand	-25'306'800	24.3	-25'444'800	25.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-18'126'400	17.4	-16'878'400	16.7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-5'301'200	5.1	-5'260'500	5.2
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	-1'250'000	1.2	-1'250'000	1.2
Transferaufwand	-49'329'600	47.4	-47'298'400	46.9
Durchlaufende Beiträge	0	0.0	0	0.0
Interne Verrechnungen	-4'665'200	4.5	-4'697'300	4.7
Betrieblicher Ertrag	100'812'600	100.0	95'916'000	100.0
Fiskalertrag	47'137'400	46.8	45'071'800	47.0
Regalien und Konzessionen	1'825'400	1.8	1'827'800	1.9
Entgelte	17'716'700	17.6	18'505'000	19.3
Verschiedene Erträge	367'000	0.4	320'200	0.3
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	317'700	0.3	317'700	0.3
Transferertrag	28'783'200	28.6	25'176'200	26.2
Durchlaufende Beiträge	0	0.0	0	0.0
Interne Verrechnungen	4'665'200	4.6	4'697'300	4.9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'166'600		-4'913'400	
Finanzaufwand	-1'913'000		-1'800'600	
Finanzertrag	4'044'700		3'848'500	
Ergebnis aus Finanzierung	2'131'700		2'047'900	
Operatives Ergebnis	-1'034'900		-2'865'500	
Ausserordentlicher Aufwand	-4'250'000		0	
Ausserordentlicher Ertrag	2'800'000		0	
Ausserordentliches Ergebnis	-1'450'000		0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2'484'900		-2'865'500	

Das Defizit der Erfolgsrechnung des Gesamthaushalts von Fr. – 2.48 Mio. setzt sich aus dem Ergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts (Defizit von rund Fr. – 1.98 Mio.) sowie den Ergebnissen der drei gesetzlichen Spezialfinanzierungen (Defizit von insgesamt rund Fr. – 0.50 Mio.) zusammen.

Der im Gemeindebeschluss am Ende dieser Botschaft ausgewiesene Gesamtaufwand des Gesamthaushalts von Fr. 110'142'200.00 ergibt sich aus der Summe des betrieblichen Aufwands, des Finanzaufwands sowie des ausserordentlichen Aufwands.

4. Beurteilung des Budgets 2027

Mit dem Ergebnis des Budgets 2027 in der Höhe von Fr. – 1.98 Mio. für den steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt ist eine Verbesserung der Ergebniserwartung im Vergleich mit dem Vorjahresbudget 2026 von Fr. – 2.60 Mio. vorgesehen. Die strategischen Budgetierungsvorgaben konnten eingehalten werden, obwohl insbesondere bei den Transferaufwendungen erneut erhebliche Mehraufwendungen absehbar sind. Zur Einhaltung beigetragen haben höhere budgetierte Erträge (Pauschalabgeltung Zentrumslasten; gestiegene Ertragserwartungen) und gezielte aufwandsmindernde Massnahmen. Steuererträge in der Höhe des ausserordentlich guten Jahres 2025 können aber nicht als "Regelfall" eingeplant werden. Mit dem vorliegenden Budget 2027 bleibt gleichzeitig das breite und attraktive städtische Leistungsangebot gewährleistet.

Im Budget 2027 wurden erstmals die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt (SF NEW), welche rückwirkend per 1. Dezember 2025 in Kraft getreten ist, für die baulichen Massnahmen an den Gebäuden der Stadt Langenthal berücksichtigt. Ohne die reglementarisch fixierte Starteinlage von Fr. 2 Mio. würde das Budget 2027 somit kein Defizit aufweisen.

Das Budget 2027 liegt im Rahmen der Finanzplanung und der definierten Ergebniszielgrössen. Das Budget 2027 ist wirtschaftlich tragbar.

5. Erläuterungen zur Finanz- und Investitionsplanung

5.1 Der Finanzplan 2027 – 2031

Im Sinne einer rollenden Planung wurde parallel zum Budget 2027 der Finanzplan 2027 – 2031 erarbeitet. Er dient dazu, auf der Basis der vorhandenen Erkenntnisse und Prognosewerte eine Aussage über die Entwicklung des städtischen Finanzhaushalts in den kommenden fünf Jahren zu treffen.

Der Finanzplan 2027 – 2031 enthält die folgenden Eckwerte:

- Der Finanzplan 2027 – 2031 basiert auf der bisherigen, seit 2024 erhöhten Steueranlage von 1.44 Einheiten
- Die Buchführung erfolgt gemäss den geltenden Vorgaben nach HRM2.

Die Rechnungsergebnisse werden in den Jahren 2027 – 2031 jeweils weiterhin einen **Aufwandüberschuss** ausweisen, womit der Bilanzüberschuss im massgebenden *steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt* weiter sinken wird.

Der **Abschreibungsaufwand** im Budgetjahr 2027 wird infolge der getätigten und geplanten Investitionen im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt im Vergleich zur Jahresrechnung 2025 nur geringfügig (um Fr. 0.08 Mio.) anwachsen. In den Planjahren 2028 – 2031 wird der Abschreibungsaufwand aufgrund der geplanten Investitionsvorhaben (u.a. Entwicklungsschwerpunkt [ESP] Bahnhof – Realisierung

öffentlicher Raum, Strassensanierungen AP3-Programm; Investitionen in Hochbauten) ausgehend vom Rechnungsjahr 2025 jedoch um weitere Fr. 1.69 Mio. auf Fr. 6.21 Mio. ansteigen. Dadurch entsteht in den zukünftigen Erfolgsrechnungen des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts eine wenig beeinflussbare Aufwandssteigerung.

Durch die anstehenden Investitionsausgaben und zur Sicherstellung der Liquidität werden auch die Aufwendungen für die zu leistenden **Zinszahlungen** für das aufzunehmende Fremdkapital ansteigen, wobei die geopolitische Lage einen weiteren Unsicherheitsfaktor darstellt. Ausgehend von den Aufwendungen im Rechnungsjahr 2025 (Fr. 1.89 Mio.) wird im Jahr 2031 ein höherer Aufwand (Fr. 1.94 Mio.) für die Finanzierung des Fremdkapitals zu begleichen sein. Diesbezüglich werden die finanziellen Belastungen im städtischen Haushalt auch Einfluss auf den finanziellen Handlungsspielraum haben.

Ab dem Jahr 2027 werden im Zusammenhang mit der per 1. Dezember 2025 eingeführten Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt (NEW) jährlich ein ausserordentlicher Aufwand sowie ein ausserordentlicher Ertrag budgetiert. Der daraus resultierende Nettoaufwand zum Abbau des Unterhaltsstaus belastet die Budget- und Planjahre mit Beträgen zwischen Fr. 1.45 Mio. im Jahr 2027 und Fr. 0.65 Mio. bis Fr. 0.75 Mio. in den Folgejahren.

Die Defizite in den Finanzplanjahren 2028-2031 sind weniger hoch vorgesehen als jenes im Budget 2027 (zwischen Fr. – 1.21 und Fr. – 1.52 Mio.). Die schrittweise Reduktion der jährlich maximal zulässigen Defizite im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt entspricht auch der Finanzstrategie des Gemeinderats, die er am 17. Dezember 2025 verabschiedet hat. Durch die Defizite wird der **Abbau des Bilanzüberschusses** weiter, aber moderat fortgesetzt. Bis zum 31. Dezember 2031 wird mit der vorliegenden Finanzplanung ein prognostizierter Bilanzüberschuss von Fr. 61.8 Mio. erwartet.

Die Stadt bleibt somit langfristig finanziell handlungsfähig.

Es sind im Rahmen der zukünftigen Budgeterarbeitungen indes weitere Anstrengungen zur Stabilisierung des Finanzhaushalts erforderlich, um das in der Finanzstrategie erwähnte Ziel einer "schwarzen Null" ab 2031 zu erreichen.

Infolge der geplanten Investitionstätigkeit werden die **Finanzschulden** per 31. Dezember 2031 einen Stand von rund Fr. 133.5 Mio. erreichen. Der Bestand der Finanzanlagen soll weiterhin stabil um die Erträge auf rund Fr. 42.1 Mio. anwachsen. Damit bleibt das Verhältnis zwischen den Erträgen aus den Finanzanlagen und den Zinskosten für die aufgenommenen Darlehen weiterhin vorteilhaft. Die Planung berücksichtigt bezüglich Investitionen ausschliesslich die im Investitionsplan 2027 – 2031 vorgesehenen Projekte.

Ergebnisse der Finanzplanung

(in 1'000 Franken)	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steueranlage	1.44	1.44	1.44	1.44	1.44	1.44
Aufwand Gesamthaushalt*	-97'933	-105'477	-105'001	-106'069	-107'024	-107'846
Ertrag Gesamthaushalt*	95'067	102'992	103'102	104'426	105'116	106'080
Defizit der Erfolgsrechnung Gesamthaushalt*	-2'866	-2'485	-1'900	-1'644	-1'907	-1'766
<i>davon Ergebnis Spezialfinanzierungen**</i>	<i>-263</i>	<i>-502</i>	<i>-382</i>	<i>-435</i>	<i>-467</i>	<i>-476</i>
<i>davon Ergebnis der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt**</i>	<i>-2'603</i>	<i>-1'983</i>	<i>-1'518</i>	<i>-1'208</i>	<i>-1'440</i>	<i>-1'291</i>
Bilanzüberschuss	69'250	67'267	65'749	64'541	63'101	61'810
Eigenkapital der Spezialfinanzierungen	15'029	14'541	14'167	13'740	13'281	12'814
Vorfinanzierung Abwasser, Sozialfinanzierung NEW, Div.	21'098	23'477	23'613	23'615	23'581	23'526
Neubewertungs- und Schwankungsreserve	5'257	5'257	5'257	5'257	5'257	5'257
Total Eigenkapital	110'633	110'541	108'786	107'153	105'220	103'407
* Gesamthaushalt = steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen ohne interne Verrechnungen						
**(-) = Verlust / Aufwandüberschuss						
Hinweis: Alle Werte gerundet.						

5.2 Der Investitionsplan 2027 – 2031

Im Jahr 2027 sind insgesamt (steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) Investitionen von brutto Fr. 29.13 Mio. (unbewertet) bzw. Fr. 25.27 Mio. (bewertet¹) vorgesehen. Nach Berücksichtigung der erwarteten Beiträge Dritter und der eingehenden Subventionen beläuft sich der Nettowert aller geplanten bewerteten Investitionen für das Jahr 2027 auf Fr. 20.61 Mio. (Nettowert unbewertet Fr. 23.8 Mio.). Davon betreffen netto bewertet Fr. 18.16 Mio. den steuerfinanzierten

¹ "bewertet" bedeutet, dass die Umsetzungswahrscheinlichkeit der Investitionen berücksichtigt wird. Aufgrund der Vorjahreserfahrungen ist davon auszugehen, dass die Umsetzungsquote nicht bei 100 % liegen wird. Relevant für die Ermittlung der Abschreibungswerte in den Erfolgsrechnungen des Budgets 2027 und der Planjahre sind die bewerteten und in den jeweiligen Jahren zu aktivierenden Nettoinvestitionen.

Allgemeinen Haushalt (netto unbewertet Fr. 19.73 Mio.). Die bewerteten Nettoinvestitionen in die Spezialfinanzierungen belaufen sich auf Fr. 2.45 Mio.

In der **Planperiode 2027 – 2031** sind im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt gesamthaft Nettoausgaben für Investitionen von Fr. 66.70 Mio. (unbewertet) bzw. Fr. 33.54 Mio. (bewertet) vorgesehen. Nebst mehreren Tiefbauprojekten und der Realisierung des Entwicklungsschwerpunkts (ESP) Bahnhof fallen Ausgaben für die geplanten Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten im Schul- und Kindergartenbereich an, zudem ist eine Beteiligung für die Sanierung und Erweiterung der Eishalle Schoren mit Fr. 19.5 Mio. eingestellt. Im letztjährigen Investitionsplan betrugen die Nettoausgaben für Investitionen in der Planperiode 2026-2030 im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt Fr. 63.01 Mio. (unbewertet) bzw. Fr. 42.16 Mio. (bewertet), wobei damals kein Betrag für die Beteiligung am Eisstadion enthalten war. Eine Gegenüberstellung der Summen im aktuellen Investitionsplan 2027-2031 mit dem Vorjahresplan 2026-2030 veranschaulicht auch Priorisierungsbemühungen in Ausführung der gemeinderätlichen Finanzstrategie. Nach aktuellem Kenntnisstand sind in den Jahren 2027 und 2028 zudem die Subventionszahlungen im Zusammenhang mit dem ESP Bahnhof – Realisierung öffentlicher Raum und dem Strassenprogramm AP3 eingestellt.

6. Konsequenzen bei einer Ablehnung der Vorlage

Wird das Budget abgelehnt, dürfen bis zum Vorliegen eines genehmigten Budgets nur die unumgänglichen Verpflichtungen, insbesondere für gebundene Ausgaben, eingegangen werden (gemäss der kantonalen Gemeindeverordnung [GV; BSG 170.111]). Während dieser Zeit wären das Handeln und die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung stark eingeschränkt.

7. Beratungen im Stadtrat

Der Stadtrat befasste sich an seiner Sitzung vom 24. August 2026 mit der Vorlage. In der Schlussabstimmung stimmte der Stadtrat der Vorlage mit **XX Ja-Stimmen gegen **XX** Nein-Stimmen, bei **XX** Enthaltungen, zu und beantragt Ihnen Zustimmung.**

Die Details der Beratung mit den einzelnen Voten im Stadtrat ergeben sich aus dem Protokoll der Sitzung vom 24. August 2026. Das Protokoll steht den Stimmberechtigten zur Verfügung (siehe Hinweis am Ende dieser Botschaft).

8. Gemeindebeschluss

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

Die Einwohnergemeinde Langenthal, gestützt auf Art. 35 Ziff. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, sowie nach der Kenntnissnahme der Botschaft des Stadtrats vom 24. August 2026,

beschliesst:

1. Das Budget der Erfolgsrechnung 2027 auf der Stufe Gesamthaushalt der Einwohnergemeinde Langenthal mit einem Gesamtaufwand von Fr. 110'142'200.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 107'657'300.00, das heisst mit einem **Aufwandüberschuss des Gesamthaushalts von Fr. 2'484'900.00**, wird genehmigt. Das Ergebnis setzt sich aus dem Aufwandüberschuss im **steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt von Fr. 1'982'700.00** und dem **Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen von Fr. 502'200.00** zusammen.
2. Für das Jahr 2027 werden festgelegt:
 - a. die Steueranlage für die obligatorischen Gemeindesteuern unverändert auf das **1.44-fache** der für die Kantonssteuern geltenden Einheitsansätze;
 - b. die Liegenschaftssteuer unverändert auf **1.0 ‰** des amtlichen Wertes.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Langenthal, 24. August 2026

IM NAMEN DES STADTRATS

Der Präsident:
Diego Clavadetscher

Die Sekretärin:
Barbara Labbé

Fachbegriffe:**Allgemeiner Haushalt**

Der Allgemeine Haushalt der Stadt Langenthal ist der sogenannte steuerfinanzierte Haushalt. Er umfasst alle Ausgaben, die über Steuererträge, Dividenden, Subventionsbeiträge an steuerfinanzierte Projekte, u.a. finanziert werden. Er umfasst die Budgets der Ämter (Zentrale Dienste / Finanzamt / Stadtbauamt / Amt für öffentliche Sicherheit / Sozialamt / Amt für Bildung, Kultur und Sport) und den übergeordneten Bereich "Behörden und Führungsunterstützung".

Spezialfinanzierung

In einer Spezialfinanzierung werden zweckgebundene Einnahmen, die zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe vorgesehen sind, den Ausgaben gegenübergestellt. In Langenthal werden die eigenwirtschaftlich betriebenen Spezialfinanzierungen "Abwasserentsorgung", "Feuerwehr" und "Kehrichtbeseitigung" und die Spezialfinanzierungen mit Vorfinanzierungscharakter "Parkplätze, Parkhäuser" und "Mehrwertabgabe" geführt. Diese gebühren- und abgabenfinanzierten Spezialfinanzierungen müssen selbsttragend sein. Das jeweilige Jahresergebnis einer Spezialfinanzierung fliesst in separate Eigenkapitalpositionen in der Bilanz. Es darf keine Vermischung mit dem steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt stattfinden. Die Spezialfinanzierung "Abwasserentsorgung" dient zusätzlich zur Speisung der Vorfinanzierung "Wiederbeschaffungswert Abwasser".

Seit 1. Dezember 2025 besteht zudem die Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt, die insbesondere der Abwicklung des baulichen Unterhalts dient und auch eine Vorfinanzierung ermöglicht.

Bilanzüberschuss

Der Bilanzüberschuss ist das verfügbare Eigenkapital. Es wird aus Ertragsüberschüssen der Jahresrechnungen gebildet. Diese Reserve ist (im Gegensatz zu den in Spezialfinanzierungen enthaltenen Mitteln) nicht zweckgebunden und kann zur Deckung allfälliger Aufwandüberschüsse in der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts verwendet werden.

Hinweis: Die Grundlageakten (inklusive detailliertes Budget) zu dieser Vorlage können Sie während den Bürozeiten (Montag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, sowie Freitag 08.00 – 14.00 Uhr) unter vorgängiger Terminvereinbarung im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22, im Sekretariat des Stadtrats, gerne einsehen. **Zudem können Sie diese Botschaft, den Budgetentwurf und das Stadtratsprotokoll vom 24. August 2026 unter <http://www.langenthal.ch> herunterladen.** Das detaillierte Budget kann auf Voranfrage (sekretariat@stadtrat@langenthal.ch) gratis bezogen werden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Auskünfte zur Verfügung (Tel. 062 916 22 65).

Es ist ferner zu beachten, dass geringfügige Abweichungen von Werten in den Tabellen und Grafiken auf Rundungsdifferenzen in den jeweiligen Berechnungstabellen zurückzuführen sind. Die effektiven Werte sind identisch.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Inhalt der vorliegenden Abstimmungsbotschaft kann innert 10 Tagen ab der Zustellung Beschwerde erhoben werden. Gegen die Abstimmung kann innert 30 Tagen nach der Abstimmung Beschwerde eingereicht werden. Eine Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten und im Doppel eingereicht werden.

Beschwerden sind zu richten an: Regierungsstatthalteramt Ob- und Nidwalden, Schloss, Städtli 26, 3380 Wangen a. A.